

DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 30.10.2009

Dezernat: VI - Verkehr

Eingang Amt 01: 02.11.2009, 13.45 Uhr

**Bericht des Magistrats
an die Stadtverordnetenversammlung**

B 902

V - StR Lutz Sikorski

Anhörung Ortsbeiräte 5 bis 8

Betreff

Regionaltangente West - Bürgerbeteiligung schon in der Planungsphase 2

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom	§	
b) Antrag der	vom	NR	
c) Etat-Antrag der	vom	E	
d) Anregung des Ortsbeirats	vom	OA	
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom	EA	
f) Anregung der KAV	vom	K	
g) Anfrage der DIE LINKE - Fraktion	vom 27.08.2009	A	1034
h) Initiative des Ortsbeirats	vom	OI	
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom	§	
j) Zwischenbericht des Magistrats	vom	B	

Internet-Aufnahme der Vorlage: ja nein

Internet-Aufnahme der Anlage(n):

Keine Internet-Aufnahme der Anlage(n):

Der oben bezeichnete Beschluss lautet:

Die oben bezeichnete Anfrage lautet:

Die oben bezeichnete Initiative lautet:

Der Magistrat beantwortete mit seinem Bericht B 703 den Antrag der LINKEN zum Thema „Regionaltangente West – Bürgerbeteiligung schon in der Planungsphase“ nur unzureichend und wird daher dem Anliegen der LINKEN, mehr Demokratie durch mehr Bürgerbeteiligung zu erreichen, nicht gerecht.

Mehr Bürgerbeteiligung ließe sich erreichen, indem die Arbeit der RTW-Planungsgesellschaft im Internet dargestellt wird, einschließlich der Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger, sich interaktiv mit Kommentaren und Anregungen zu beteiligen. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass es erklärtes Ziel der Stadtverordnetenversammlung ist, dass die Bürgerbeteiligung über das Internet verstärkt wird.

Der Magistrat wird daher gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Bis zu welchem Zeitpunkt beabsichtigt die RTW Planungsgesellschaft, ihre Arbeit auf einer eigenen Website zu veröffentlichen?

2. Warum ist bei der Website keine interaktive Bürgerbeteiligung vorgesehen? Gerade vor dem Hintergrund, dass die Stadt kürzlich die Online-Umfrage zum Hafencampus am Osthafen als Erfolg dargestellt hat, sollte das ein oberstes Gebot sein.

3. Was hat die RTW-Planungsgesellschaft seit ihrer Gründung im November 2008 getan, um ihrem Auftrag, die planerische Vorbereitung des Vorhabens RTW durchzuführen, nachzukommen?

Zwischenbericht:

Bericht:

Auf entsprechende Anfrage des Magistrats hat die RTW Planungsgesellschaft zu der Anfrage wie folgt Stellung genommen:

„Zu Ziff. 1:

Die RTW GmbH ist am 06.02.2009 in das Handelsregister mit der Nr. 84848 eingetragen worden. Die RTW GmbH hat den RMV gebeten, vorsorglich verschiedene Webseiten zu reservieren. Die Übertragung der Webseiten auf die RTW GmbH hat mittlerweile stattgefunden. Ab dem 21.09.2009 ist die RTW GmbH mit der Webseite www.rtw-planung.info online. Es ist beabsichtigt, Kerninformationen über das Projekt Regionaltangente West einzustellen. Die Arbeiten sind in Vorbereitung.

Zu Ziff. 2:

Eine interaktive Webseite ist zunächst nicht vorgesehen, kann sich aber im Projektverlauf noch ergeben. Die RTW Geschäftsführung ist jederzeit bereit auf Sitzungen der Ortsbeiräte den Bürgern Rede und Antwort zu stehen. So geschehen am 27.08.2009 in der Sitzung des OBR 8. Zuvor hat die RTW Geschäftsführung bereits auf Veranstaltungen im Kreis Offenbach Bürgern und Politikern in verschiedenen Veranstaltungen die RTW vorgestellt. Unsere Erfahrungen aus diesen Informationsveranstaltungen zeigen, dass die Bürger nach einem Vortrag über den Streckenverlauf und die eingesetzte Technik sehr konkret Fragen stellen und im unmittelbaren Dialog mit den Bürgern und Politikern vor Ort ein hoher Nutzen für beide Seiten zu verzeichnen ist.

Zu Ziff. 3:

Formal war die RTW GmbH erst ab dem 06.02.2009 handlungsfähig (siehe Ziff. 1). Wir haben dessen ungeachtet seit Gründung im November 2008 die Zeit genutzt, um die Organisation des Unternehmens aufzubauen und die Ausschreibung der Planungsleistungen vorzubereiten. Die Planungsleistungen für die RTW wurden europaweit ausgeschrieben. Die RTW Geschäftsführung geht davon aus, dass das Verfahren Ende Oktober 2009 abgeschlossen ist und eine Beauftragung stattfinden wird. Die Arbeiten befinden sich im Zeitplan.“

Der Magistrat geht davon aus, dass mit der vorstehenden Stellungnahme der RTW Planungsgesellschaft die in der Anfrage gestellten Fragen hinreichend beantwortet sind.

gez.: Roth
begl.: Euler